

## Anlage 1 zum Trägerrundschreiben Integrationskurse 02/23

# Veröffentlichung neuer bzw. angepasster Dokumente

### Zu 1) Leitlinien für digitales Lehren und Lernen

Wie im Trägerrundschreiben 19/22 angekündigt, sollen die pandemiebedingten Übergangsregelungen durch dauerhafte Regelungen zur Durchführung von Kursen mit virtuellen Elementen durch die Veröffentlichung der „Leitlinien für digitales Lehren und Lernen“, abgelöst werden. Die Leitlinien finden Sie nun online unter:

[Leitlinien für digitales Lehren und Lernen](#)

Im Wesentlichen werden die bereits bekannten Kursformen beibehalten. Die Leitlinien beinhalten viele pädagogische Hinweise und Rahmenbedingungen für die Wahl und Durchführung der Kursformen und gehen auch auf die Auswahl der Teilnehmenden und Voraussetzungen für Lehrkräfte ein. Die Verantwortung wird hierbei größtenteils bei den Trägern belassen. Eine eigene Zulassung für Lehrkräfte ist nicht vorgesehen.

Bitte beachten Sie, dass die Leitlinien jetzt zwar schon veröffentlicht wurden, bis auf weiteres aber noch die Übergangsregelungen weiter gelten. Über das Inkrafttreten der Leitlinien sowie deren Auswirkungen auf verfahrenstechnische Vorgaben werden wir Sie rechtzeitig in Form eines weiteren Rundschreibens informieren.

### Zu 2) Angepasste Fassungen von Abrechnungsrichtlinie und Abrechnungsbogen

Aufgrund der Änderungen beim Sprachtest DTZ, insbesondere der höheren Vergütung, waren Anpassungen an der Abrechnungsrichtlinie erforderlich. [Die angepasste Fassung ist veröffentlicht](#), die Änderungen wie gewohnt kenntlich gemacht. Im [Abrechnungsbogen](#) wurde lediglich die Legende verkürzt, so dass bei zukünftigen Änderungen für Kostenbeiträge und Vergütungen von Tests keine Anpassung des Abrechnungsbogens mehr erfolgen muss.

Zudem wurde in den Abrechnungsrichtlinien die Regelung für die spezielle Garantievergütung in Alphabetisierungskursen (Berechnungsbasis 15 TN bei Vorliegen der Mindestteilnehmendenzahl – vgl. § 13 Abs. 3 AbrRL) bis zum 31.12.2023 verlängert.

### Zu 3) FAQ zum DTZ

Im Zusammenhang mit dem Anbieterwechsel beim DTZ zum 01.01.2023 sind verstärkt praktische Fragen aufgetreten. Wir haben die wichtigsten Themen identifiziert und Antworten in einer entsprechenden „FAQ“-Sammlung zusammengestellt. Diese FAQs werden fortlaufend aktualisiert und können ab sofort in der jeweils aktuellsten Version hier abgerufen werden:

[Antworten auf häufige Fragen \(FAQ\) zum DTZ](#)

Neben den FAQs des Bundesamtes hat auch g.a.s.t. eigene FAQs erstellt, die Sie finden können unter

[g.a.s.t. DTZ Häufig gestellte Fragen](#)

und die insbesondere Fragen zum Portal für Prüfstellen aufgreifen.

#### **Zu 4) Angepasste Fassung der Richtlinien für barrierefreie Testbedingungen für den skalierten Test „Leben in Deutschland“ (LiD) und Vergütung von behindertenspezifischen Mehraufwendungen bei den Abschlusstests (DTZ und LiD)**

Im Zuge des Anbieterwechsels beim DTZ wurden die Richtlinien für barrierefreie Testbedingungen für den skalierten Test „Leben in Deutschland“ (LiD) und Vergütung von behindertenspezifischen Mehraufwendungen bei den Abschlusstests (DTZ und LiD) angepasst. Insbesondere finden die Anforderungen zur Testsicherheit und Einführung in die Prüfung für die Gewährung des Nachteilsausgleichs und bei den behindertenspezifischen Mehraufwendungen Berücksichtigung. Die Regelungen im Detail entnehmen Sie [den Richtlinien für barrierefreie Testbedingungen](#)

Die Richtlinien treten zum 01.03.2023 in Kraft und gelten für alle nach dem 28.02.2023 stattfindenden Prüfungen. Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte den „Hinweisen zur Durchführung und Organisation des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ)“, ab 01.01.2023 und den aktuell geltenden „Durchführungshinweisen für den skalierten Test „Leben in Deutschland“.